



Medieninformation

Wöhler architektur: Neubau Kindergarten Felixdorf Märchenhöhle und Baumhaus unterm Schattendach

Mit dem Neubau eines Kindergartens in der Marktgemeinde Felixdorf kreiert *Wöhler architektur* ein zeitgemäßes Ambiente für die Bedürfnisse von Kindern und PädagogInnen. Ein durchdachtes Raumkonzept auf mehreren Ebenen, gartenseitige Glasportale, großzügige Terrassen und Vordächer schaffen ein helles, freundliches Spiel- und Lernumfeld, drinnen wie draußen.



Angesichts des steigenden Bedarfs an Kindergartenplätzen entschied sich die Marktgemeinde Felixdorf im Bezirk Wiener Neustadt für den Bau eines zusätzlichen Kindergartens, der zwei Kindergartengruppen Platz bieten sollte. Das Architekturkonzept von **Wöhler architektur** konnte schnell überzeugen: Um der steigenden Nachfrage nach Kindergartenplätzen auch in Zukunft gerecht zu werden, entwarf Gerald Wöhler einen Kindergarten in Niedrigenergiebauweise, der später je nach Bedarf um zwei zusätzliche Gruppen erweitert werden kann.

Seit September 2011 ist der Kindergarten in Betrieb und die beiden eingezogenen Kindergartengruppen genießen die Vorzüge des neuen Gebäudes.

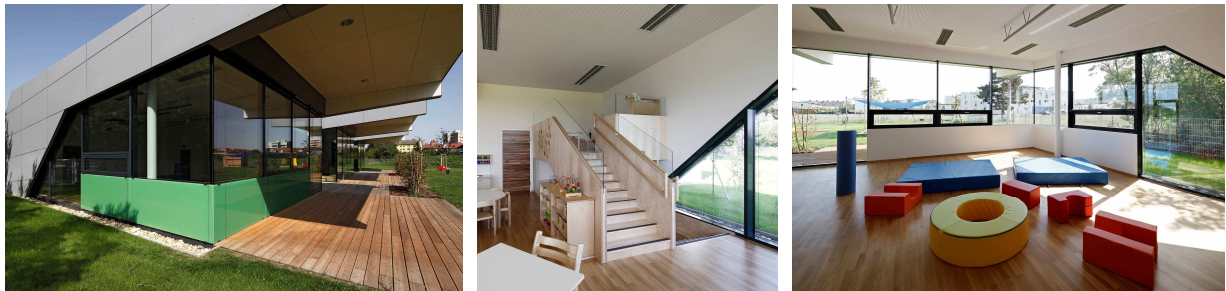
Kompakt und funktional

Durch die Gliederung in einzelne Baukörper, die unterschiedlichen Gebäudehöhen und die Vordächer erscheint der Bau harmonisch und kompakt. Die großzügigen Vordächer schirmen die beiden Gruppenräume und den Bewegungsraum vor direktem Sonnenlicht ab, und schützen die Kinder beim Spielen im Freien vor der Sonne. Durch ein großes Glasportal an der Nordseite gelangt man in die Licht durchflutete zentrale Halle. Hier essen die Kinder und haben Platz für Gruppenarbeiten und Kinderfeste. Von der Halle aus gelangt man in die weiteren Räume und in den Garten.

Baumhaus und Märchenhöhle

In den vielfältig nutzbaren Gruppenräumen können die Kinder ihrer Energie und Kreativität freien Lauf lassen, gleichzeitig wurde Wert auf die Schaffung von Rückzugsorten und Ruhezeiten gelegt. Die Gruppenräume laden zum Spielen auf mehreren Ebenen ein: Eine kleine Galerie wird zum „Baumhaus“, der Raum darunter verwandelt sich in eine „Märchenhöhle“. Die helle Einrichtung aus Birkenholz schafft ein Gefühl von Geborgenheit und gliedert die Räume in Spiel- und Ruhebereiche.

Die gartenseitigen großflächigen Glasportale lassen Innen- und Außenraum verschmelzen, die jahreszeitlichen Veränderungen der Landschaft sind stets auch im Inneren des Neubaus präsent. Im Garten wartet auf die Kinder ein Dschungel aus hohen Büschen, ein Spielhügel mit einer Rutsche, ein Podesthaus und eine Nestschaukel. Wasser aus dem Wasserspeier, Federwippen und Sandkisten runden das Spielangebot für die wärmeren Monate ab.



Kindergarten mit Wohlfühlfaktor

Bei der Planung achtete Gerald Wöhrer insbesondere auf funktionale, energetische und wirtschaftliche Aspekte. Die kompakte Form des Baukörpers bildet die Grundlage für ein nachhaltiges Energiekonzept. Die Beheizung des Kindergartens erfolgt mit einem Heizkessel, der mit nachwachsenden Rohstoffen gespeist wird. Eine Fußbodenheizung verteilt die Wärme gleichmäßig und schafft in den kalten Monaten ein behagliches Ambiente. Dreischiebenverglasungen und eine Komfortlüftungsanlage sorgen für ein optimales Raumklima.

„Unser Ziel beim Kindergarten in Felixdorf war, ein Architekturkonzept zu finden, das den Kindern gleichermaßen Geborgenheit vermittelt und sie beim Ausleben ihrer Kreativenergie voll unterstützt“, so Arch. DI Gerald Wöhrer.

Kindergarten Felixdorf – Baudaten

Planung: Wöhrer architektur

Auftraggeber: Marktgemeinde Felixdorf

Ort: Bahnstraße 21, 2603 Felixdorf

Planungsbeginn: Ende 2009

Baubeginn: Juli 2010

Fertigstellung: August 2011

Nutzfläche: 630 m²

Fassade: Vollwärmeschutz, teilweise mit Lärchenholzfassade; Faserzementplatten im Bereich der Gruppenräume

Fenster: Aluminiumfenster

Terrasse: Lärchenholz

Fotos: Franz Ebner

Fotoverwendung: frei nach Urhebervermerk



Wöhlerer architektur

Bürobeschreibung:

Seit dem Jahr 2007 entwickelt Wöhlerer architektur individuelle und zeitgemäße Lösungen für jede gestellte Bauaufgabe. Das Leistungsspektrum erstreckt sich dabei von öffentlichen Gebäuden über sozialen Wohnbau bis hin zu Einfamilienhäuser. Architektur ist für Gerald Wöhlerer viel mehr als „nur“ das Bauen oder Gestalten von Bauwerken. Für ihn bedeutet Architektur, die einzigartigen Anforderungen der Menschen an ein Gebäude, die Umgebungsbeschaffenheit und auch ökologische Gesichtspunkte mit dem vorhandenen Budget zu einem individuellen Ganzen zu verschmelzen.

Arch. DI Gerald Wöhlerer *1974

2003 Diplom an der TU-Wien Fachrichtung Architektur
2003 bis 2006 Projektleiter in einem Wiener Architekturbüro
seit 2007 Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker mit eigenem Büro

Kontakt

Wöhlerer architektur

Arch. DI Gerald Wöhlerer
Campus 21 – Liebermannstr. F05-302-1
2345 Brunn am Gebirge
T +43 (0)1 8906434
office@woehrer.net
www.woehrer.net

Pressekontakt und Rückfragehinweis die jungs kommunikation

Eva Neumeier, Martin Lengauer
Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien
T: +43 (0)1 216 48 44 22
M: +43 (0) 650 33 99 880
office@diejungs.at
www.diejungs.at